

Ressort: Politik

Kritik an Tillichs Vorschlag für mehr Zuwanderung in den Osten

Berlin, 25.01.2015, 13:51 Uhr

GDN - Die Forderung des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (CDU) nach einer deutlichen Absenkung der Mindestverdienstgrenzen für Zuwanderer, um mehr Fachkräfte in den Osten zu locken, stößt auf Kritik: Der Regierungschef von Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering (SPD), begründete seine Ablehnung in der "Welt" mit der höheren Arbeitslosigkeit im Osten. "Den Vorschlag aus Sachsen sehe ich eher skeptisch. Die Zahl der Arbeitslosen ist zwar auch in den ostdeutschen Ländern deutlich zurückgegangen. Sie liegt aber immer noch über der in den westdeutschen Ländern", erklärte Sellering.

"Da muss für uns Priorität haben, möglichst viele Arbeitslose wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen." Tillich (CDU) hatte zuvor der "Welt am Sonntag" gesagt: "Wir kennen das Demografie-Problem, deshalb sagen wir in Sachsen: Wir müssen Ausländer ins Land holen. Gerade der Osten braucht mehr Zuwanderung." Als konkrete Maßnahme für mehr Migranten im Osten hatte sich Tillich dafür ausgesprochen, die Mindestverdienstgrenzen bundesweit drastisch zu senken: "Die Blue Card für ausländische Fachkräfte verlangt für einen Zuwanderer aus einem Nicht-EU-Land als Mindestgehalt über 40.000 Euro pro Jahr. Für Sachsen ist dies zu hoch", kritisierte er die jetzigen Regelungen. Der Mindestverdienst eines Facharbeiters in Ostdeutschland liege dagegen bei rund 25.000 Euro im Jahr, rechnete Tillich vor. Er forderte: "Wir müssten uns an dieser Summe orientieren, da hier das demografische Defizit deutlicher ist."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48573/kritik-an-tillichs-vorschlag-fuer-mehr-zuwanderung-in-den-osten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619